



Die indirekte Rede benutzt du, um die wörtliche Rede eines anderen wiederzugeben. Normalerweise verwendet man für die wörtliche Rede den Konjunktiv I.

Beispiele:

Wörtliche Rede: Florian sagt: „Er ist sehr müde.“

Indirekte Rede: Florian sagt, er sei sehr müde.

Entspricht der Indikativ dem Konjunktiv I, verwendet man den Konjunktiv II.

Verben im Indikativ Präsens	Verben im Konjunktiv I
<b>sein</b> ich bin du bist er/sie/es ist wir sind ihr seid sie sind	ich sei du sei(e)st er/sie/es sei wir seien ihr sei(e)t sie seien
<b>gehen</b> ich gehe du gehst er/sie/es geht wir gehen ihr geht sie gehen	ich gehe du geh(e)st er/sie/es gehe wir gehen ihr geh(e)t sie gehen
<b>haben</b> ich habe du hast er/sie/es hat wir haben ihr habt sie haben	ich habe du habest er/sie/es habe wir haben ihr habet sie haben



Setze folgende Sätze in die indirekte Rede! Achte auf korrekte Pronomen!

Setze folgende Sätze in die indirekte Rede! Achte auf korrekte Pronomen!

- Er sagte: „Ich habe gestern Glück gehabt.“

---

- Die Schüler sagten: „Wir wollen ein Schulfest veranstalten.“

---

- Sie gestand: „Ich habe das Geld gestohlen.“

---

- Wir sagten: „Wir dürfen das nicht.“

---

- Du hast behauptet: „Ich bin dort gewesen.“

---

- Der Junge sagte: „Ich werde ihn morgen anrufen.“

---

- Er sagte: „Ich werde morgen nicht kommen.“

---

## LÖSUNG:

- Er sagte: „Ich habe gestern Glück gehabt.“  
**Er sagt, er habe gestern Glück gehabt.**
- Die Schüler sagten: „Wir wollen ein Schulfest veranstalten.“  
**Die Schüler sagten, sie wollten ein Schulfest veranstalten.“**
- Sie gestand: „Ich habe das Geld gestohlen.“  
**Sie gestand, sie habe das Geld gestohlen.**
- Wir sagten: „Wir dürfen das nicht.“  
**Wir sagten, wir dürften das nicht.**
- Du hast behauptet: „Ich bin dort gewesen.“  
**Du hast behauptet, du seist dort gewesen.**
- Der Junge sagte: „Ich werde ihn morgen anrufen.“  
**Der Junge sagt, er werde ihn morgen anrufen.**
- Er sagte: „Ich werde morgen nicht kommen.“  
**Er sagte, er werde morgen nicht kommen.**